

Abschatz, Hans Assmann von: * 37. Der schöne riechende Mund.* (1704)

1 Ist dein Gesicht und Ohr vergnügt bey dieser Schönen/
2 Kanstu mit Lust den Kuß der Wangen wieder käun/
3 Durch weicher Glieder Schnee die kühne Hand erfreun/
4 Was wiltu ihren Mund und Athem viel verhönen?
5 Sol sie den geilen Koth der fremden Katz entlehnhen/
6 Was nach dem Marder schmeckt/ in Haar und Kleider streun?
7 Wiltu Gewinn und Lust der Nase wegen scheun?
8 Geruch/ der schwächste Sinn/ darff Liebe nicht bekrönen.
9 Der Rosen Süßigkeit beleidigt den
10 Mit Aepffeln aus dem Stall erquickt sich
11 Dein eckelnd Haubt verschmäht/ was andre nach sich zeucht.
12 Was Ambra schwächt/ wird offt durch Asa frisch gemacht/
13 Wird Wild und Königskron' um den Geruch veracht?
14 Am besten reucht die Frau/ die nach nichts fremden reucht.

(Textopus: * 37. Der schöne riechende Mund.*. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1151>)